

Die optimale Rechtsform

Ortwin Posdziech, Dipl. – Fw., Stb

www.lswb-akademie.de

Berufsträger und qualifizierte Mitarbeiter

Seminar



Die optimale Rechtsform

Heute stellt sich in vielen Fällen die Frage nach der steueroptimalen Rechtsform von Unternehmen. Je nach der Höhe der Gewerbesteuerhebesätze ergeben sich unterschiedliche Auswirkungen. Bei Kapitalgesellschaften muss neben der Steuerbelastung auf Gesellschaftsebene zusätzlich im Falle einer Gewinnausschüttung die Einkommensbesteuerung für den Gesellschafter berücksichtigt werden. Nachteile aus dieser Doppelbesteuerung lassen sich durch die Vereinbarung angemessener Gehälter oder andere schuldrechtliche Leistungsvergütungen an die Gesellschafter in angemessener Höhe verringern. Demgegenüber fällt bei Personenunternehmen regelmäßig die gleiche Steuerbelastung an, egal die Gewinne im Unternehmen verblieben oder entnommen werden. Bei Personenunternehmen hat zwar der Gesetzgeber im § 34 a EStG eine Tarifvergünstigung für den nicht entnommenen Gewinn geschaffen. Diese erweist sich in der Praxis aber vielfach nicht als sinnvoll. Für einen Aktienhandel im größeren Umfang bleibt die Errichtung einer vermögensverwaltenden Wertpapier GmbH überlegenswert.

Das Seminar will dem steuerlichen Berater eine Hilfestellung bieten und mögliche Risiken aufzeigen. So werden vom Referenten in einem Überblick anhand verschiedener Kriterien u.a. die Vor- und Nachteile der GmbH gegenüber einer Personengesellschaft sowie die Vorteile einer Betriebsaufspaltung oder einer stillen Gesellschaft dargestellt. Weitere Schwerpunkte des Seminars sind die Gestaltung von Unternehmensverkäufen und –käufen bei einer GmbH auch bei einer hohen Fremdfinanzierung sowie die steuerlichen Risiken bei einer Verlust-GmbH insbesondere durch eine schädliche Anteilsübertragung. Beim Unternehmenskauf bestehen weitere Risiken sowohl aus dem Umwandlungssteuerrecht als auch aus anderen Gründen. Diese erfordern die volle Aufmerksamkeit des steuerlichen Beraters. Im Rahmen eines Unternehmensverkaufs müssen regelmäßig Pensionsverpflichtungen gegenüber dem veräußernden Gesellschafter-Geschäftsführer der GmbH „entsorgt“ werden. Ferner bleibt zu überlegen, ob der erwerbende Gesellschafter neben den Anteilen an einer Verlust-GmbH zusätzlich noch bestehende wertgeminderte Darlehnsforderungen des Veräußerers ggf. im Wege eines Besserungsanspruchs nach einem Forderungsverzicht erwirbt. Bei der Verschmelzung von Gewinn- und Verlustunternehmen ist zu achten, dass der steuerliche Verlustabzug nicht verloren geht. Den Abschluss bilden praxisrelevante Fragen aus der Beendigung einer Betriebsaufspaltung. So muss insbesondere das zwangsweise Aufdecken von stillen Reserven vermieden werden.

◆ Besteuerung von Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften

Steuerbelastung der Kapitalgesellschaft **je nach GewSt-Hebesatz** / Steuerbelastung von Gewinnausschüttungen bei Abgeltungssteuer bzw. Teileinkünfteverfahren unter Berücksichtigung unterschiedlicher GewSt-Hebesätze / Sinn- oder Unsinn der Gewinnthesaurierungsrücklage bei Personenunternehmen (§ 34 a EStG) / Wirkung der Gewerbesteueranrechnung nach § 35 EStG

◆ Belastungsvergleiche der verschiedenen Rechtsformen

Steuerbelastungen GmbH und Personenunternehmen (**Gewinnthesaurierung oder Auskehrung; Unterschiede je nach GewSt-Hebesatz**) / Vor- und Nachteile der GmbH im Vergleich zum Personenunternehmen / Benachteiligung der Gesellschafter mit Anteilen im Privatvermögen und Vermeidung durch Antrag auf Teileinkünfteverfahren / Steuerbelastung von Tätigkeitsvergütungen usw. gegenüber Gewinnausschüttungen bei einer GmbH (**Vorteile durch schuldrechtliche Verträge mit Kapitalgesellschaften**)

◆ Unternehmenskauf oder –verkauf bei einer GmbH

Vor- und Nachteile einer Anteilsveräußerung / Betriebsveräußerung als untaugliches Model / Veräußerung von Mitunternehmeranteilen durch eine Kapitalgesellschaft / Umwandlung zur Vorbereitung einer Betriebsveräußerung (steuerliche Vorteile und Risiken; gefährliche BFH-Rechtsprechung zur GewSt - Handlungsbedarf!) / Optimale Gestaltung des fremdfinanzierten Anteilserwerbs / Steuerfolgen und Handlungsbedarf für Pensionszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer beim Unternehmensverkauf (Verwaltungsauffassung, steuerliche Auswirkungen, BFH-Rechtsprechung, Alternativen)

◆ Errichtung einer vermögensverwaltenden Kapitalgesellschaft

◆ Gestaltungen und Risiken bei einer Verlust-GmbH

Steuergefahren beim Erwerb von Anteilen an Verlust- Kapitalgesellschaften nach § 8c KStG **sowie der Antrag nach § 8 d KStG** mit seinen Risiken / Erwerb von Gesellschafter-Forderungen unter Nennwert bzw. Besserungsansprüche nach Forderungsverzicht bei Übertragung von Anteilen an Verlust-GmbH / Abzugsverbot bei Abschreibung kapitaleretzender Gesellschafterdarlehen / Verschmelzung von Gewinn- und Verlustgesellschaften / Verlagerung von Geschäftschancen in Verlust-GmbH / Begründung einer körperschaftsteuerlichen Organschaft / Trennung einer Verlustgesellschaft von ihrem Betrieb zur Vorbereitung einer optimalen Verlustnutzung

◆ Doppelgesellschaften

Steuervorteile der Betriebsaufspaltung / Gewollte und ungewollte Beendigung einer Betriebsaufspaltung / Einbringung eines Besitzunternehmens in eine Betriebs GmbH / Steuervorteile einer GmbH & Stillen Gesellschaft

Stand: 13.04.2022 - Änderungen vorbehalten!



Die optimale Rechtsform



Seminar Termine:

Dienstag, 18. Juli 2023 **5 9 8 – 2 3**
München, LSWB-Akademie, Hansastrasse 32

Montag, 17. Juli 2023 **5 9 9 – 2 3**
Nürnberg, LSWB-Akademie Nürnberg, Kraußstraße 3

Dauer:

jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr



Seminarpreis (zzgl. gesetzl. USt):

Mitglieder und deren
nicht berufsangehörige Mitarbeiter **320,- € (zzgl. gesetzl. USt)**
Nichtmitglieder * **420,- € (zzgl. gesetzl. USt)**
*(Berufsträger, die keine eigene LSWB-Mitgliedschaft besitzen)



Rabatt:

Bei drei Vollzahlern reduziert sich der Seminarpreis für den 4. und jeden weiteren Teilnehmer um 50 %!

Anerkannte Lehrgangszeit:

6,25 Stunden

Stand: 10.03.2023
Änderungen vorbehalten!



Die Anmeldung kann online, schriftlich per Post, oder E-Mail erfolgen. Über die Berücksichtigung der Anmeldung entscheidet die Reihenfolge der Eingänge. **Bitte geben Sie zum Erhalt der Teilnehmerurkunde unbedingt die Berufsbezeichnung an!**

Vor dem Seminartermin geht Ihnen rechtzeitig ein Teilnehmerausweis zu. Die digitale Rechnung erhalten Sie nach dem Seminar per E-Mail.

Die Stornierung ist kostenfrei möglich, sofern uns diese bis vier Arbeitstage vor dem Termin schriftlich vorliegt.

Die Tagungsgebühr beinhaltet Arbeitsunterlagen, Pausen- und Mittagsimbiss, Tagungsgetränke und MVV-Fahrschein für München.

Hier finden Sie die Wegbeschreibung zu unserer Geschäftsstelle in München:



Wir verwalten Ihre Daten über die Programme der DATEV sowie Auctores. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <https://www.lswb.de/datenschutz> und die AGB finden Sie unter <https://www.lswb-akademie.bayern/AGB>.

LSWB Geschäftsstelle: Hansastrasse 32 | 80686 München
Postfach: 20 13 51 | 80013 München | Tel. 089 27321415 | seminare@lswb.de

facebook.com/lswb.de

twitter.com/lswb_de

linkedin.com/company/lswb

youtube.com/@lswb

instagram.com/lswb_de

Anmeldung

Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen!
***Pflichtfeld**

Sem-Nr.	Seminarort
---------	------------

Rechnungsadressat

Mitglieds-Nr.	<input type="checkbox"/> Nichtmitglied <small>(Nichtmitglieder bitte vollständige Adresse angeben)</small>
Name, Vorname	
Kanzlei	
Straße	
Ort	
E-Mail	

Gesamtbetrag in Höhe von _____ Euro (zzgl. gesetzlicher USt)

- Zahlung wie in Stammdaten hinterlegt
- Bitte per Sepa-Basis-Lastschriftverfahren erstmalig einziehen. Lastschriftmandat liegt im Original bei.
- Überweisung

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Termin

Teilnehmer 1	Mitglieds-Nr.
--------------	---------------

Name	
Vorname	*Berufsbez.
E-Mail	

Teilnehmer 2	Mitglieds-Nr.
--------------	---------------

Name	
Vorname	*Berufsbez.
E-Mail	

Teilnehmer 3	Mitglieds-Nr.
--------------	---------------

Name	
Vorname	*Berufsbez.
E-Mail	

Teilnehmer 4	Mitglieds-Nr.
--------------	---------------

Name	
Vorname	*Berufsbez.
E-Mail	